



02

Stadt Köln - Bürgeramt Innenstadt
Ludwigstraße 8, 50667 KölnColonia ELF
Herrn Andreas Wulf
Heidekaul 11
50968 KölnBürgeramt Innenstadt
Anregungen und Beschwerden an Rat und
BezirksvertretungenBezirksrathaus Innenstadt
Ludwigstraße 8, 50667 Köln
Auskunft Herr Schmitz, Zimmer 507
Telefon 0221 221-26144, Telefax 0221 221-26005
E-Mail geschaeftsstelle-anregungen-beschwerden@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.deSprechzeiten
Montag bis Freitag : 08.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

KVB Haltestellen Dom/Hbf, Heumarkt, Rathaus

| Ihr Schreiben | Mein Zeichen | Datum |
|---------------|----------------|------------|
| 29.08.2016 | 02-1600-132/16 | 02.12.2016 |

Ihre Eingabe - 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn Köln - Anregung für das Hinausschieben der Baumfällungen

Sehr geehrter Herr Wulf,

mit Schreiben vom 29.08.2016 haben Sie sich im Namen der Initiative „Bürgerinnen und Bürger gegen den Planungsirrsinn“ an die Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden an Rat und Bezirksvertretungen gewandt und das Hinausschieben der Baumfällungen im Zusammenhang mit der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn beantragt. Sie regen darüber hinaus einen offenen Dialog mit den Verkehrsplanern und Bürgern an, um einen Kompromiss zu finden.

Wie mit Schreiben vom 29.08.2016 mitgeteilt, wurde Ihre Eingabe umgehend an das zuständige Amt für Brücken und Stadtbahnbau mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet.

Die Komplexität und Sensibilität des Themas erfordert eine sehr sorgfältige Aufarbeitung der sehr zahlreich eingegangenen Anregungen und Argumente der Bürgerschaft. Folgende Sachstände kann ich Ihnen nunmehr mitteilen:

Planungsstand:

Die Bezirksregierung Köln hat am 22.04.2016 den Planfeststellungsbeschluss erlassen. Dieser ist noch nicht bestandskräftig, da er beklagt ist, zudem ist ein einstweiliger Rechtschutzantrag beim OVG NRW anhängig.

Die Stadt Köln hat dem OVG NRW am 17.08.2016 mitgeteilt, dass sie an dem Bauablauf festhalten und die Baumfällungen in der vegetationsarmen Zeit von 10/2016 bis 02/2017 durchführen wird. In Folge dessen hat der 20. Senat des OVG NRW einen sogenannten Hängebeschluss am 29.08.2016 erlassen, welcher die Stadt Köln vorläufig bis zum 31.12.2016 verbietet, Baumfällarbeiten vorzunehmen.

Der Senat beabsichtigt, bis zu diesem Zeitpunkt eine abschließende Entscheidung über den Eilrechtschutzantrag zu treffen.

Baumverpflanzungen:



Seite 2

Zurzeit wird auf Anregung des Initiativkreises Bayenthal-Marienburg die Möglichkeit eines Umpflanzens der von der Planung betroffenen Straßenbäume untersucht. Dabei wird geprüft, ob die für die 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn zu fällenden Bäume vor Baubeginn an einen Ersatzstandort und nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder an die Bonner Straße zurückverpflanzt werden können.

Die Stadt Köln hat nunmehr einen Öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen einbezogen und ihn damit beauftragt, die Verpflanzbarkeit der vorhandenen Bäume im Bereich der Bonner Straße zu untersuchen. Ein erstes Gespräch vor Ort unter Beteiligung des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen und eines Vertreters des Initiativkreises Bayenthal-Marienburg hat am 08.09.2016 stattgefunden.

Bei einer weiteren Ortsbegehung am 26.10.2016 wurden die freigelegten Baumwurzeln näher begutachtet und eine einheitliche gemeinsame und fachliche Einschätzung zur Verpflanzfähigkeit der Bäume erreicht.

Einvernehmlich wurde folgendes Vorgehen abgestimmt:

- Die Stadt Köln wird alle vorhandenen Leitungen in die Planunterlagen einzeichnen
- Der Gutachter macht daraufhin einen Vorschlag, welche Bäume verpflanzt werden können.
- Bei einem nächsten Termin wird dies vor Ort gemeinsam abgestimmt.

Das OVG NRW wird bis dahin über die weiteren Schritte und Abstimmungsgespräche mit der Bürgerschaft informiert.

Aufgrund des laufenden gerichtlichen Verfahrens ist eine Beratung der Eingabe in einem politischen Gremium gemäß § 14 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln nicht zulässig. Wie dargestellt, ist die Stadt Köln Ihrer Eingabe aber vollumfänglich gefolgt. Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden sowie die Bezirksvertretung Rodenkirchen werden über Ihre Eingabe in den nächsten Sitzungen informiert.

Das Amt für Brücken und Stadtbahnbau habe ich gebeten, Sie über den weiteren Verlauf des Verfahrens zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Ulrich Höver